

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Bodensee Standort Marketing GmbH (BSM GmbH) besteht seit dem Jahr 2000 und ist als überregionale Wirtschaftsförderung Ansprechpartner für den Bereich Wirtschaft innerhalb der internationalen Vierländerregion Bodensee. Die BSM GmbH hat zur Aufgabe, das Profil der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort zu stärken.

#### Gesellschafter

Die BSM GmbH hat zum 31.12.2015 38 Gesellschafter, welche sich wie folgt aufteilen lassen:

Kommunale Gesellschafter	32
Kammern und Verbände	2
Wirtschaft	4

Im Berichtsjahr 2015 sind keine Gesellschafter ausgestiegen.

#### Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss hat im Geschäftsjahr weiterhin folgende Zusammensetzung:

*Für die Gruppe der kommunalen Gesellschafter:*

Herr Frank Hämmerle, Landrat (Vorsitzender)  
Herr Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen  
Herr Rainer Stolz, Oberbürgermeister der Stadt Stockach  
Herr Artur Ostermaier, Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen.

*Für die Gruppe der Kammern und Verbände:*

Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee

*Für die Gruppe der Wirtschaft:*

Herr Bernhard Bihler, RWK - Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee  
Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen

*Für die Gruppe der Gesellschafter aus der Schweiz:*

Josef Mattle, Stadttammann Stadt Bischofszell (stv. Vorsitzender)

#### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt unverändert durch Herrn Thorsten Leupold.

## **2. Geschäftsverlauf**

### **2.1 Wirtschaftsbericht**

#### **Arbeitsprogramm**

Das von der Gesellschafterversammlung am 06.03.2015 beschlossene Arbeitsprogramm konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Ansiedlungsinitiative und Investorenservice“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ sowie „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ zuordnen und folgendermaßen zusammenfassen:

#### **Ansiedlungsinitiative und Investorenservice**

- Expo Real – internationale Messe für Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien in München (Gemeinschaftsstand mit Partnern aus dem Landkreis Konstanz, dem Landkreis Sigmaringen und dem Bodenseekreis).
- MIPIM – weltweit führende Immobilienmesse in Cannes. Die BSM GmbH war zum wiederholten Male Mitaussteller am German Pavillon für die Vierländerregion Bodensee.
- Gewerbeimmobilienportal für den internationalen Wirtschaftsraum Bodensee in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB), der Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (WIS) und der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH (WIR). Seit 2009 wird das Gewerbeimmobilienportal gemeinsam betrieben, um Immobilien zu vermitteln.
- Investorenservice bedeutet die Beratung und Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen. Hier ist die BSM GmbH die erste Anlaufstelle in der Vierländerregion Bodensee.
- Das Investors Forum befand sich 2013 in der Konzeptions- und Pilotphase. 2014 wurde das Projekt weitergeführt. Ziel des Projektes ist die Positionierung der Vierländerregion Bodensee als eine der attraktivsten zentraleuropäischen Regionen für Unternehmensgründungen und Innovationen. Hierfür wurde 2015 ein Interreg-Antrag eingereicht. Im Rahmen dieses Projektes soll eine funktionale und nachhaltige Plattform zur Vernetzung von Firmengründern, Investoren, Hochschulen, politischen Entscheidungsträgern und Supportorganisationen geschaffen werden. Der Projektantrag wurde Ende 2015 nicht bewilligt.

#### **Standortentwicklung**

- Umsetzung des Projekts „Internationaler Wirtschaftsraum Bodensee“. Nach dem Start der Regionenmarke in 2011 und der Etablierung der Regionenmarke in 2012 wurde 2013/2014 intensiv an der Entwicklung des Internetportals Bodensee gearbeitet. Des Weiteren waren die Weiterführung der umfassenden Imagekampagne und der weitere Aufbau eines Portals für die Vierländerregion Bodensee zentrale Themen im Berichtsjahr. Der Interreg-Projektantrag zur Weiterführung des Projektes unter dem Namen Vierländerregion Bodensee wurde bewilligt. Somit kann das Projekt bis 2018 fortgeführt werden.

- Weiterführung der „Clusterinitiative Bodensee – CLIB“ mit den Schwerpunkten in der „Verpackungstechnologie“, „Biotechnologie und Life Sciences“, „Nanotechnologie, „Umwelttechnik & Ressourceneffizienz“, Forst- und Holzwirtschaft, Luft- und Raumfahrt sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie.
- Go & Learn – mit diesem Projekt hat die BSM GmbH ihr Portfolio um das Thema Fachkräfte erweitert. Ziel ist die Erstellung eines internationalen Katalogs über Betriebsbesuche in KMU's und die Vermarktung der Vierländerregion Bodensee als attraktiver Standort für Fachkräfte. Die BSM GmbH konnte für die Pilotphase im Jahr 2014 acht Unternehmen aus der Vierländerregion Bodensee gewinnen und einen lokalen Go & Learn-Katalog mit den Schwerpunkten „Innovative Unternehmen in der Vierländerregion Bodensee“ sowie „Life Science & Biotechnologie in der Vierländerregion Bodensee“ entwickeln. Zur Weiterführung des Projektes wurde ein Interreg-Antrag gestellt. Der Projektantrag wurde nicht bewilligt.

### **Markeninitiative**

- Bekanntmachung der Vierländerregion Bodensee als Wirtschaftsstandort (regional, überregional, international)
- Identifikation der Unternehmen und der Bevölkerung mit der Regionenmarke
- Präsentation der Regionenmarke bei zahlreichen, öffentlichen Anlässen (z.B. Roundtable-Gespräche, Tischmessen, Netzwerktreffen etc.)
- Weitere Etablierung des Botschafterclubs der Vierländerregion Bodensee.
- Weiterer Ausbau der Website „BSM GmbH“ und dem Portal der Vierländerregion Bodensee
- Weiterer Ausbau der Social Media Gruppen in Xing und Facebook

### **Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit**

- Elektronischer Newsletter BSM GmbH / Netzwerk Clusterinitiative
- Botschafterpost
- Veröffentlichungen in der Tagespresse und in anderen Druckmedien
- Mitherausgeber des jährlich erscheinenden „Wirtschaftsmagazins Bodensee“

## 2.2 Ertragslage

Die BSM GmbH schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.254,88 € ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Fehlbetrag von 9.880,95 € ausgegangen worden. Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan lassen sich zum einen auf die nicht bewilligten Projekte zurückführen, wodurch Gelder zur Gegenfinanzierung von Personal- und Sachkosten verloren gingen. Des Weiteren musste die BSM GmbH aufgrund einer Umsatzsteuer-Sonderprüfung eine unvorhergesehene Nachzahlung in Höhe von T€ 11 an das Finanzamt leisten. Der Liquiditätsabfluss im Geschäftsjahr lag zunächst höher. Durch einen erfolgreich geführten Einspruch durch die Geschäftsführung konnte die Belastung um T€ 20 verringert werden.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge (Umsatzerlöse, Gesellschafterbeiträge, Zuschüsse sowie Zinsen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von rund 591.359,- € erzielt (im Vorjahr rund 689.204,- €). Die Aufwendungen in Höhe von rund 600.613,- € (im Vorjahr 703.917,- €) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

## 2.3 Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 229.483,79 € betragen die Eigenmittel (Stammkapital und Rücklagen) 81.939,97 € und somit rund 35 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 64.082,- € ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag (31.12.2015) 91.054,79 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 73.907,08 € beziehen sich überwiegend auf ausstehende Fördermittel für das Projekt IWB sowie aus Erstattungsansprüchen von Umsatzsteuern.

## 3. Risiken und Risikomanagement

Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen. Die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Die finanzielle Situation der BSM GmbH im Geschäftsjahr 2015 ist geordnet. Das Jahresbudget basiert auf den Zuschüssen der kommunalen Gesellschafter (rund 219.981,- €) sowie der Gruppe der Kammern und Verbände (rund 10.000,- €). Das Budget wird ergänzt durch Zahlungen regionaler Kreditinstitute (Sponsoring) und Unternehmen für Dienstleistungen der BSM GmbH im weitesten Sinn (Präsentation der Unternehmen auf unserer Homepage und Einbeziehung bei geeigneten Anlässen). Das finanzielle Engagement der Sponsoren ist zudem jeweils auf ein Jahr befristet und muss jährlich neu eingeworben werden.

Um das Budget der BSM GmbH durch andere Einnahmequellen zu sichern, hat die BSM GmbH in den letzten Jahren ihr Dienstleistungsangebot ausgebaut und sich vermehrt um Fördermittel bemüht.

Als Instrument des Risikomanagements hat sich die laufende Kontrolle von Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage des Arbeits- und Budgetplans bewährt. Ausgehend von den zu erwartenden Einnahmen (Zuschüsse der Gesellschafter und Entgelte für Dienstleistungen)

wird ein detaillierter Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem Teilbudgets für die geplanten Projekte und Aktivitäten sowie für die Fixkosten (Personal, Miete, Leasing, Sachaufwand usw.) gebildet werden. Mit Hilfe monatlicher, betriebswirtschaftlicher Auswertungen findet ein Abgleich zwischen Budgetansätzen, Ist-Zahlen und Arbeitsfortschritten statt. Die Projektleiter/innen sind per Dienstweisung zur Überwachung ihrer jeweiligen Budgets verpflichtet. Bei Bedarf können Korrekturen vorgenommen werden, sei es durch Umschichtung von Budgetmitteln oder durch die Anpassung des Arbeitsplans. Der Wirtschaftsplan für 2015 wurde erheblich erweitert, um eine Trennungsrechnung zwischen nicht-wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Leistungen zu ermöglichen.

#### **4. Ausblick**

##### **Arbeitsprogramm**

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2016 sind die Weiterführung der Aktivitäten unter den Stichworten „Ansiedlungsinitiative“, „Standortentwicklung“, „Markeninitiative“ und „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit. Elemente mit besonderer strategischer Bedeutung sind hierbei das seeumfassende Projekt „Vierländerregion Bodensee (VLRB)“ sowie der Ausbau des Bereichs Clustermanagement und –entwicklung im Rahmen der Clusterinitiative Bodensee.

Zentrale Maßnahme für 2016 ist die Verbreitung des im Rahmen des IWB-Projektes entwickelten Corporate Designs.

Im Mittelpunkt des Clustermanagements steht unter anderem der Netzwerkausbau mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen / Hochschulen aus dem technologischen Kernbereich sowie mit Unternehmen und Institutionen aus dem Supportbereich. Darüber hinaus wird derzeit auf Grundlage der im Jahr 2015 aktualisierten Studie „Clusteranalyse in der Vierländerregion Bodensee – Update 2015“ an der Konzeption eines Cluster Automotive in der Bodenseeregion gearbeitet.

Die Messebeteiligung der BSM GmbH auf internationaler Ebene und regionalen Kleinmessen wird ausgebaut und weiterentwickelt. Hauptaugenmerk liegt hierbei den Messeständen der EXPO REAL und der MIPIM in Cannes.

##### **Finanzen**

Das Budget der Gesellschaft hat sich durch den Ausbau des Dienstleistungsangebotes und die vermehrte Beantragung von Fördermitteln zwar erhöht, bewegt sich aber weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Daher gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau des finanziellen Fundaments zu den entscheidenden Aufgaben in den nächsten Jahren.

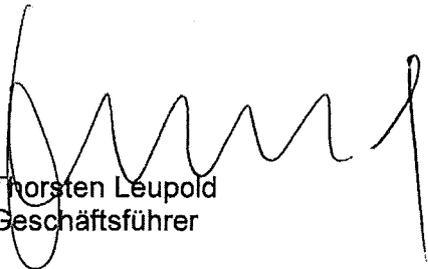
Ansatzpunkte hierfür sind:

- Gewinnung neuer Gesellschafter. Die Akquise durch die Geschäftsführung läuft weiter.
- Gewinnung neuer Sponsoren. Auch hier werden durch die Geschäftsführung weitere Gespräche geführt.
- Etablierung der BSM GmbH als zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Vierländerregion Bodensee im Rahmen der Vielzahl an Projekten.
- Entwicklung und Etablierung neuer Projekte und Dienstleistungen

Abseits der oben genannten haben sich für die BSM GmbH im Geschäftsjahr 2015 keine weiteren Vorgänge von Bedeutung ergeben.

Auf Grundlage des neuen Wirtschaftsplans erwarten wir für das Geschäftsjahr 2016 ein positives Ergebnis und sehen die BSM GmbH unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Erläuterungen und der strategischen Ausrichtung insgesamt gut aufgestellt.

Konstanz, 15. Juni 2016



Thorsten Leupold  
Geschäftsführer